

Symposium

Oscar Cullmann und Rudolf Bultmann

Verbunden mit dem Editionsprojekt der gesamten erhaltenen
Korrespondenz zwischen Rudolf Bultmann und Oscar Cullmann

12. bis 14. September 2019

Universität Bern

Gefördert durch:

Fondation Oecuménique Oscar Cullmann (Basel)

Fonds für ökumenische und historische Theologie (Bern)

Doktoratsprogramm Theologie (Theol. Fakultät, Bern)

Oscar Cullmanns Werk ist außergewöhnlich. Ausgehend von seiner Professur in Basel war er weltweit und konfessionsübergreifend vernetzt und ein gernsehener Gast an verschiedenen Universitäten und Instituten (Paris, Rom, New York, Jerusalem). Sein ökumenisches Interesse und Engagement war zu seiner Zeit noch keinesfalls selbstverständlich. Trotz profilierter protestantischer Positionen (z.B. zur Bedeutung von Petrus und dem Petrusamt) wurde er zu einem vertrauenswürdigen Gesprächspartner für die römisch-katholische Kirche (offizieller Beobachter am 2. Vatikanum). Mit seinen Publikationen erreichte er weltweit Beachtung, wie es nur wenigen Theologen gelingt. Auch gegenwärtig werden seine Bücher noch neu aufgelegt (z.B. 2008 wurde die Christologie des NT auf Portugiesisch publiziert; 2011 erschien eine neue Auflage des Petrusbuches auf Englisch, weitere sind in Planung). Als Exeget ging Oscar Cullmann eigenständige Wege. In großer Selbstverständlichkeit verband er exegetische Analysen mit kirchengeschichtlichen Fakten und systematischen Diskussionen, und das unabhängig der wichtigsten Schulen seiner Zeit. Deshalb setzte sich Cullmann auch kritisch mit Rudolf Bultmann auseinander, dem einflussreichen Neutestamentler in Marburg. Persönlich begegnet sind sie sich kaum. Trotzdem gab es einen kollegialen Austausch, welcher jedoch aufgrund der immer deutlicher herausgearbeiteten methodischen und inhaltlichen Differenzen bisweilen in eine scharfe Polemik mündete. Das mag auch der Grund sein, warum bis heute die unterschiedlichen Ansätze nicht miteinander ins Gespräch gebracht wurden.

Das Ziel des Symposiums ist *erstens*, ihre unterschiedlichen exegetisch-theologischen Entwürfe im Vergleich zu analysieren. Dadurch soll einerseits ein bedeutsamer Teil der Forschungsgeschichte des 20. Jh. nachgezeichnet werden. Andererseits soll die Aktualität dieser Entwürfe für die gegenwärtige Forschung diskutiert werden. *Zweitens* bietet das Symposium die Möglichkeit neuere Arbeiten zur Cullmann-Forschung vorzustellen.

Verbunden mit dem Symposium ist die Edition der gesamten erhaltenen Korrespondenz zwischen Rudolf Bultmann und Oscar Cullmann und setzt damit das begonnene Werk von Karlfried Froehlich fort.

Michael Jost, Martin Sallmann, Benjamin Schliesser

DONNERSTAG

16.00 – 16.30 *Begrüssung*
Michael Jost/ Martin Sallmann / Benjamin Schliesser

16.30 – 17.15 *Oscar Cullmann im Werk Rudolf Bultmanns*
Christof Landmesser (Tübingen)

17.15 – 18.00 *Rudolf Bultmann im Werk Oscar Cullmanns*
Matthieu Arnold (Strasbourg)

Apéro Riche

FREITAG

09.00 – 09.45 *Postkarten, Margarine-Päckchen und Widerspruch – Zur Korrespondenz zwischen Bultmann und Cullmann*
Michael Jost (Bern)

09.45 – 10.30 *„... eine höchst eindrucksvolle Leistung“. Das Gespräch zwischen Oscar Cullmann und Rudolf Bultmann in Rezensionen und Fußnoten*
Benjamin Schliesser (Bern)

10.30 – 11.00 Pause

11.00 – 11.45 *Mythos und Entmythologisierung – Bultmanns und Cullmanns Entwürfe im Gespräch*
Anne Käfer (Münster)

Mittagspause

14.00 – 14.45 *The Christology of Oscar Cullmann in Dialogue with Rudolf Bultmann*
Edwin Broadhead (Berea)

14.45 – 15.30 *Oscar Cullmann vor einer eschatologischen Alternative: „Unsterblichkeit der Seele oder Auferstehung der Toten?“*
Samuel Vollenweider (Zürich)

15.30 – 16.00 Pause

16.00 – 16.20 *Einheit durch Vielfalt - Cullmanns ökumenische Sicht (Dissertationsprojekt)*
Matthias Bühlmann (Bern)

16.20 – 16.40 *Gemeinsam unter dem Wort – Oscar Cullmanns Andachten im theologischen Alumneum Basel (Dissertationsprojekt)*
Daniel Ritter (Bern)

16.40 – 17.00 Diskussion der Kurzvorträge

19.00 *Gemeinsames Dinner*

SAMSTAG

09.00 – 09.45 *Die Exegese im „Formtief“? Ein Dialog zwischen Oscar Cullmann, Rudolf Bultmann und Caroline Levine*
Jan Rügemeier (Bern/Zürich)

09.45 – 10.00 Pause

10.00 – 10.45 *Heilvolle Zeit: Lineare und existentielle Zeit in der Auslegung des Johannesevangeliums bei Oscar Cullmann und Rudolf Bultmann*
Jörg Frey (Zürich)

10.45 – 11.30 Schlussrunde (Karlfried Froehlich?)
Infos zu Publikation